

Lehrer in den Startlöchern

Im Sommer startet das Evangelisch-Berufliche Gymnasium in Schöneck. Lehrerteam und Räume wurden jetzt vorgestellt.

Von Katrin Mädler

Schöneck – Noch ist die Anmeldefrist für den ersten Jahrgang des neuen Evangelischen Beruflichen Gymnasiums in Schöneck nicht vorbei: Bis zum 31. März haben Interessierte die Möglichkeit, eine Voranmeldung auszufüllen.

Danach gibt es laut Schulleiter Markus Kugler eine Art Bewerbungsgespräch mit den Kindern und Eltern. Noch vor den Sommerferien soll sich die zukünftige, erste elfte Klasse treffen und kennenlernen. Am Samstag ergänzte er bei einer Infoveranstaltung in der Evangelischen Oberschule, die sich ab Herbst um das Gymnasium erweitert: Maximal 28 Plätze sind pro Klassenstufe vorgesehen, ungefähr die Hälfte ist schon voll.

Bisher hätten sich rund 30 Prozent der eigenen Schüler nach der zehnten Klasse dafür entschieden, auf ein Gymnasium zu wechseln. „Ich gehe davon aus, dass die Zahlen jetzt ähnlich sind.“ Allerdings gibt es an dem Schönecker Gymnasium zukünftig zwei Profile, von denen die Schüler eines als Vertiefungsrichtung gut finden und wählen müssen: Eine Fachrichtung ist Gesundheit/ Soziales, die von Lehrerin Nina Knoll betreut wird. „Die Schüler erhalten über drei Jahre einen guten Einblick, besuchen



13 Lehrer stellten sich am Samstag vor: Sie werden ab August die erste Klassenstufe des neuen Evangelischen Beruflichen Gymnasiums in Schöneck betreuen. Die meisten von ihnen unterrichten bereits an der Evangelischen Oberschule Schöneck (EVOS). Laut Schulleiter Markus Kugler (links) können sich noch weitere Lehrkräfte, die für das Gymnasium qualifiziert sind, bewerben.

Foto: K.M.

Kitas und Pflegeheime und lernen Krankheiten und Lebensstadien des Menschen kennen. Das gibt ihnen einen Vorteil, wenn sie später einen medizinischen Beruf lernen oder studieren wollen“, meinte sie.

Praxispartner wird die Paracelsus-Klinik sein. Das andere Profil ist Informations- und Kommunikationstechnologie, das der Informatiker und ehemalige Markneukirchner Firmeninhaber Dr. Holger Weiß unter-

richten wird. Neben Informatik und Softwaretechnologie sind betriebswirtschaftliche Aspekte Teil des Lehrplans, was bei Herrn Weiß nicht trocken klang: „Wir werden Apps und Spiele programmieren und Aufgaben zusammen mit Unternehmen der Region lösen.“

Partnerfirmen sind GK Software aus Schöneck und MS Software aus Grünbach. Schulleiter Kugler stellt klar: „Trotz der Fachrichtungen kann

danach jedes Studium aufgenommen werden, die Schüler erlangen die Allgemeine Hochschulreife.“ Gedacht ist, innerhalb von drei Jahren (Klasse 11 bis 13) die Schüler zum Abitur zu führen.

Die elfte Klasse gilt dabei laut Kugler als eine Art Vorbereitungsjahr – in dem auch mit einer zweiten Fremdsprache begonnen wird, die für das Abitur notwendig ist. Hauptverantwortlich ist dafür Russischlehrer Ole

Schick. Möglich macht das Gymnasium ein Neubau, der in den Sommerferien 2018 kommen soll. Nicol Georgi als Geschäftsführerin des Schulträgers, des Obervogtländischen Vereins für Innere Mission (OVV), erklärte dazu: Vorher werde es ziemlich eng in der bisherigen Evangelischen Oberschule. Zum Teil will man in danebenliegende Räume der städtischen Grundschule ausweichen. Der fünfstöckige Neubau der Schule entsteht dann am Westende und ist mit 4 Millionen Euro geplant. 2,4 Millionen Euro will der OVV aufbringen, der Rest steht mit Fördermitteln im Plan. Das Schulgeld pro Monat liegt bei 70 Euro, inklusive Materialkosten.

Laut Georgi können Familien unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze einen Antrag auf Erlassen des Schulgeldes stellen. Das erste Geschwisterkind zahlt den halben Preis, das zweite Geschwisterkind kann das Gymnasium dann kostenfrei besuchen. Wichtig war Schulleiter Kugler, das evangelische Profil der Einrichtung zu betonen: Zwei Wochenstunden Religion sind vorgesehen. Auch christliche Werte und Veranstaltungen sind Teil des Schulalltags. Georgi: „Wir bekommen von regionalen Geschäftsführern die Rückmeldung, dass sie gerne unsere Schüler einstellen, da sie sehr sozial sind und Verantwortung übernehmen.“

Die Aufnahmekriterien und finanziellen Fördermöglichkeiten für das Gymnasium sind im Internet ausführlich beschrieben.

www.evos-schoeneck.de

VA, 6.3.17